



Bürgerveranstaltung

Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes für die
Stadt Soest

im Rahmen des NRW-Förderprogrammes
„Ländlicher Raum 2014-2020“

25.08.2021

Schützenhalle Lühringsen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

Gliederung

- Kurzvorstellung
- Inhalt, Zielsetzung WNK
- Vorgehensweise
- Erläuterung SOLL-Konzept
- Projektstand, Ausblick und weitere Schritte



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

Das Unternehmen

Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH

Hauptsitz

Dieselstraße 11
32130 Enger

T 05224.9737-0
F 05224.9737-50

mail@bockermann-fritze.de
www.bockermann-fritze.de

Niederlassung Rhein-Ruhr

Innovationszentrum Wiesenbusch
Am Wiesenbusch 2
45966 Gladbeck

T 02043.92105-10
F 02043.92105-29

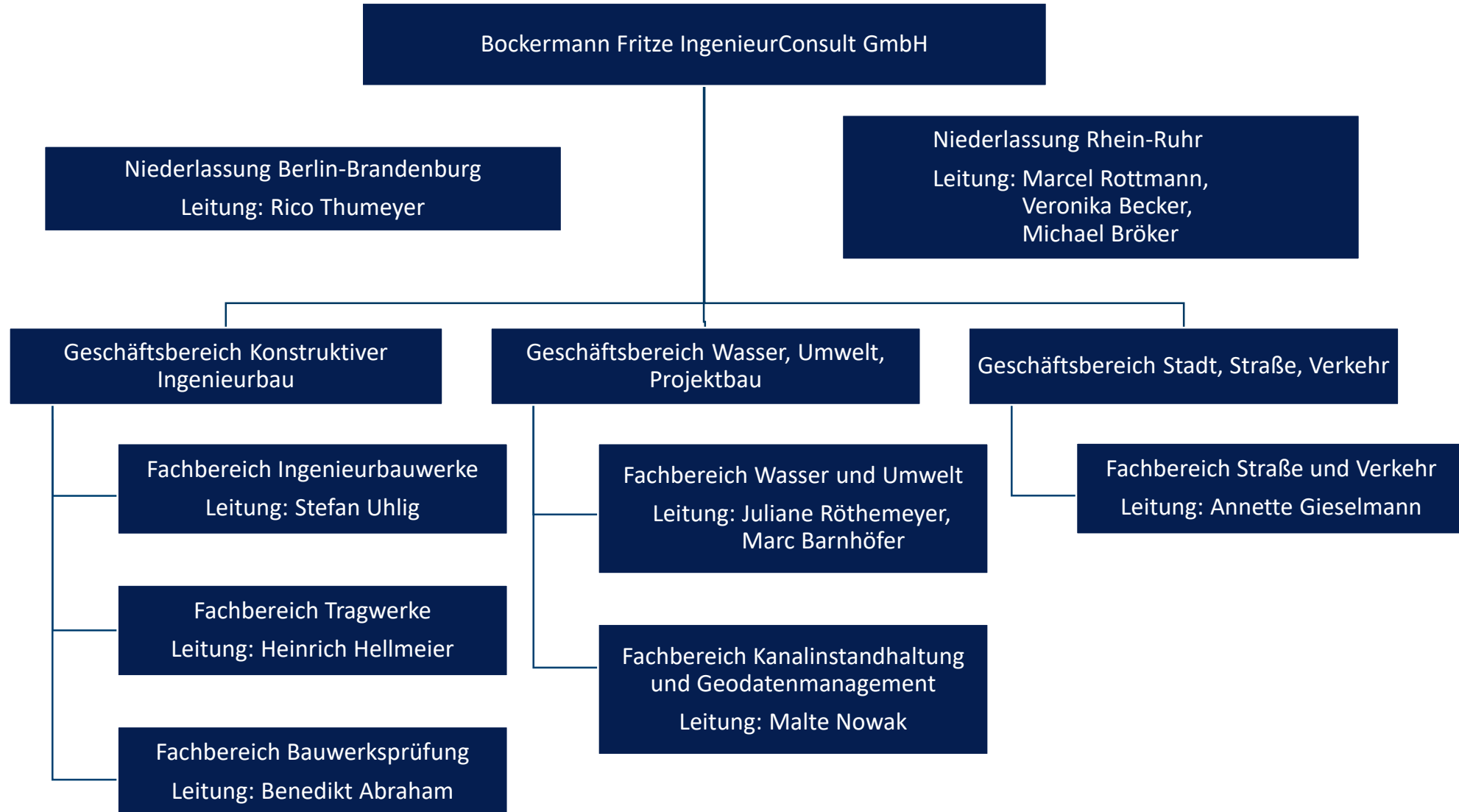


Unternehmensvorstellung

- Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH ist ein auf die öffentliche und private Infrastrukturplanung spezialisiertes Ingenieurunternehmen mit Sitz in Enger im Kreis Herford



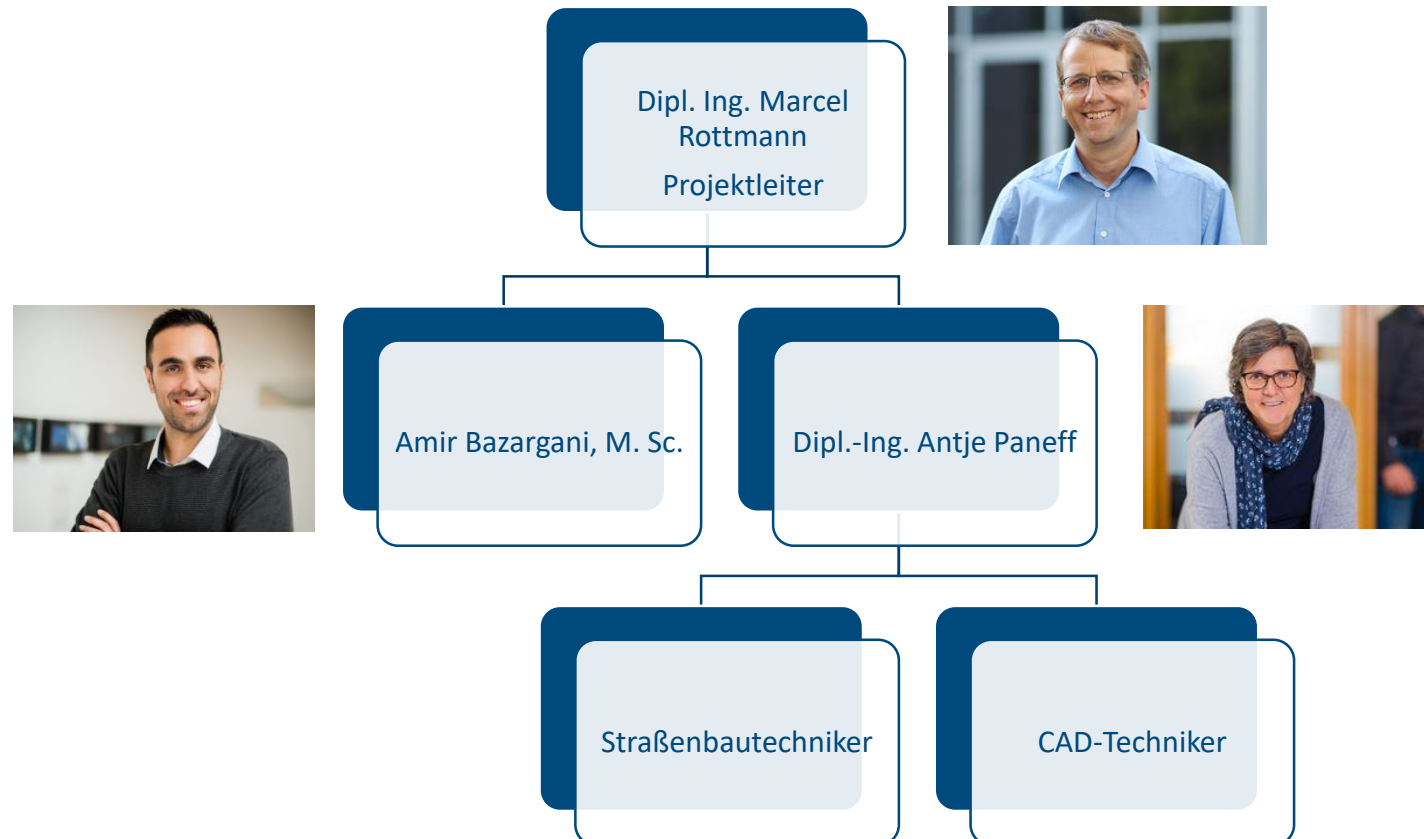
Organigramm



Die Mannschaft für Infrastruktur- und Geodatenmanagement ...



Dipl. Ing. Ralf Fritze
Geschäftsführung



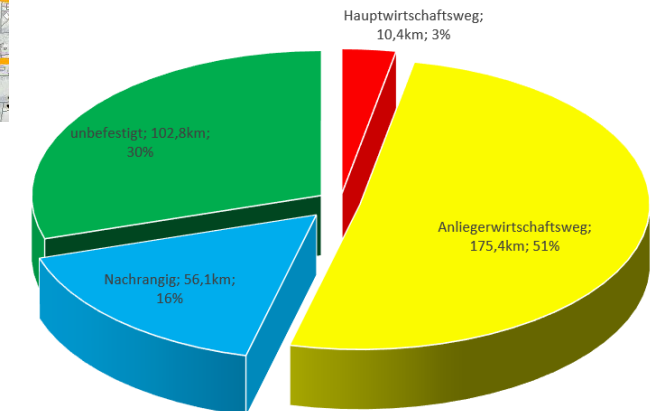
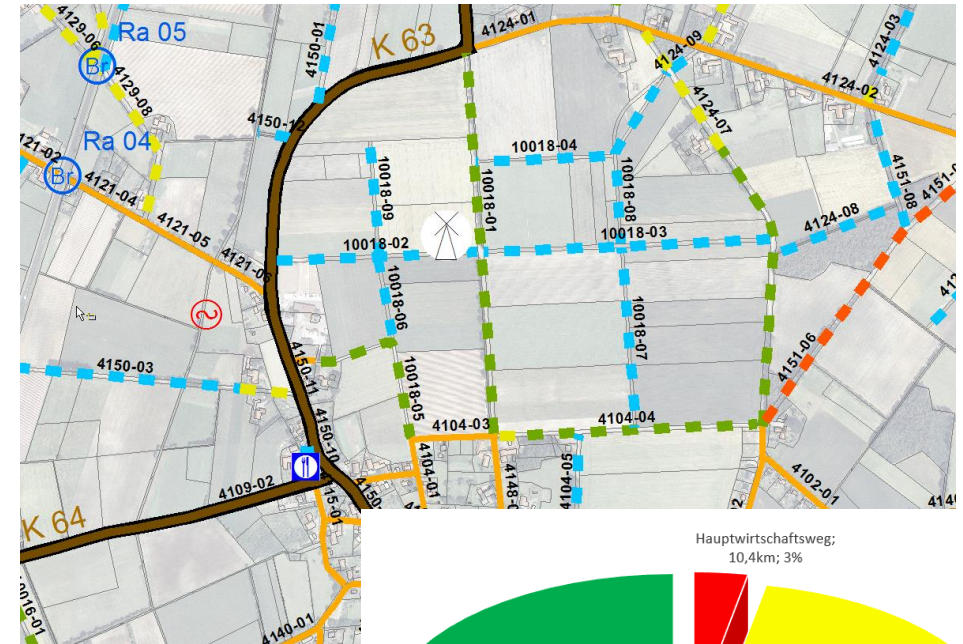
Tätigkeitsfelder

- Verkehrswesen und **Verkehrswegeplanung**
 - Objektplanung klassifizierter und kommunaler Straßen
 - Kreisverkehrsplätze
 - Anlagen für den ruhenden Verkehr
 - Anlagen für den ÖPNV
 - Verkehrskonzepte und Studien
 - Stadtgestalterische Planungen
- Konstruktiver Ingenieurbau, Brückenbau und Prüfung
- Siedlungswasserwirtschaft und Umwelttechnik
- Erschließungsplanung und städtebauliche Leistungen
- **Geoinformatik** und –Information u. Ingenieurvermessung
- Projektsteuerung

Referenzprojekte

- außerhalb des NRW-Förderprogrammes
 - Stadt Espelkamp, 2010
 - Stadt Gronau, 2011
 - Stadt Preußisch Oldendorf, 2011 bis 2014
 - Stadt Rahden, 2012 bis 2018
(2019 nachträgliche Anerkennung durch die Bezirksregierung Detmold)

- im Rahmen des NRW-Förderprogrammes
 - Gemeinde Mettingen, 2016
 - Stadt Dülmen, 2016
 - Stadt Halver, 2016
 - Stadt Xanten, 2017
 - Stadt Rees, 2019
 - Gemeinde Ense, 2020
 - Stadt Kierspe, 2020



Zielsetzung des ländlichen Wegenetzkonzeptes

Planung eines zukunftsfähigen und bedarfsgerechten Wegenetzes, das der Entwicklung des gemeindlichen Freiraums dient

ausgerichtet an der verkehrlichen Bedeutung
unter Berücksichtigung von Natur- und Landschaft

Handlungsempfehlungen

- für Investitionsentscheidungen
- für die dauerhafte Unterhaltung der Wege



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:

Hier investiert Europa unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen in die ländlichen Gebiete

Prozess der Erarbeitung -Vorgehensweise

Leitfaden zur Erarbeitung ländlicher Wegenetzkonzepte

- Erfassung des **IST-Zustandes** des Wirtschaftswegenetzes (Bestandsanalyse)
 - Erfassen des Ausbaus und Zustandes der Fahrbahn
 - Zuweisen der Funktionen der Wegeabschnitte
 - Funktionen für Land- und Forstwirtschaft
 - Funktionen für die Erschließung und siedlungsstrukturelle Entwicklung
 - Funktionen für Freizeit, Erholung und Tourismus
 - Funktionen für die Natur- und Kulturlandschaft
 - Kategorisieren des Wegenetzes

- Entwicklung eines **SOLL-Konzeptes**
 - Erarbeiten des Soll-Zustandes des Wegenetzes, um die zukünftige Nutzung der Wege entsprechend ihrer Funktion zu gewährleisten
 - Erarbeiten von Handlungsempfehlungen
 - Maßnahmen, die notwendig sind, um den Soll-Zustand der Wege zu erreichen und zu erhalten (z.B. Sanierung, Umbau, Rückbau)

Bestandsanalyse - Datenerfassung

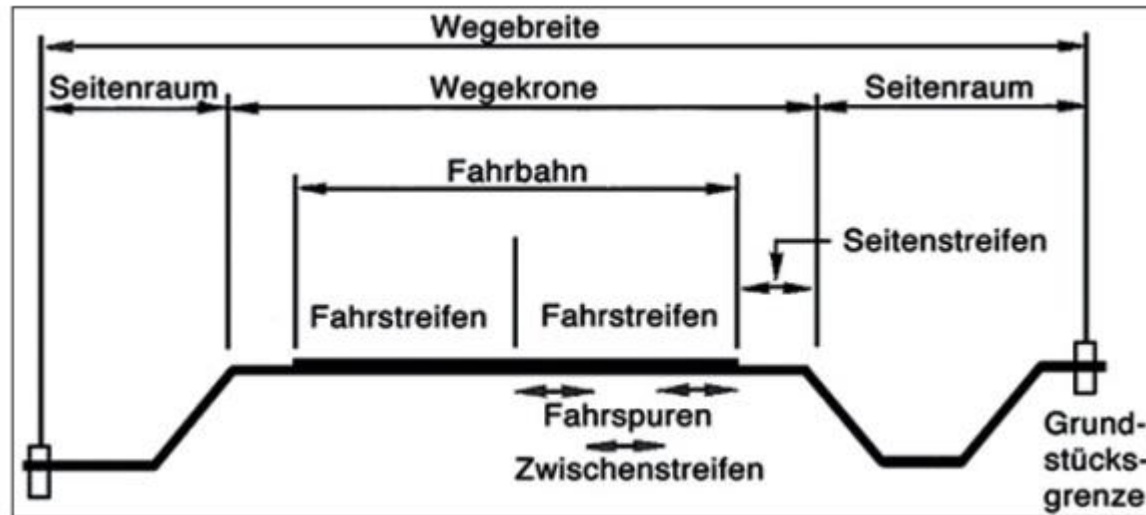
Zustandserfassung erfolgt visuell-sensitiv

Bestandserfassung (Matrix als Erfassungshilfe)

1. Nutzung der Wege nach
 1. Umfang (Verkehrsmenge)
 2. Nutzungshäufigkeit
2. Aussagen zu
 1. Ausbauart
 2. Ausbauzustand
 3. Tragfähigkeit
 4. Länge und Breite
3. Unterhaltungspflicht



Bestandsanalyse - Datenerfassung



www.dwa.de



DWA-Regelwerk

Arbeitsblatt DWA-A 904-1

Richtlinien für den Ländlichen Wegebau (RLW)
Teil 1: Richtlinien für die Anlage und Dimensionierung Ländlicher Wege

August 2016

Bestandsanalyse

- Brückenbauwerke:
 - Lage
 - Zustände
- Durchlässe:
 - Lage aus Verschneidung Gewässer oder Entwässerungsgraben mit Wegeachse



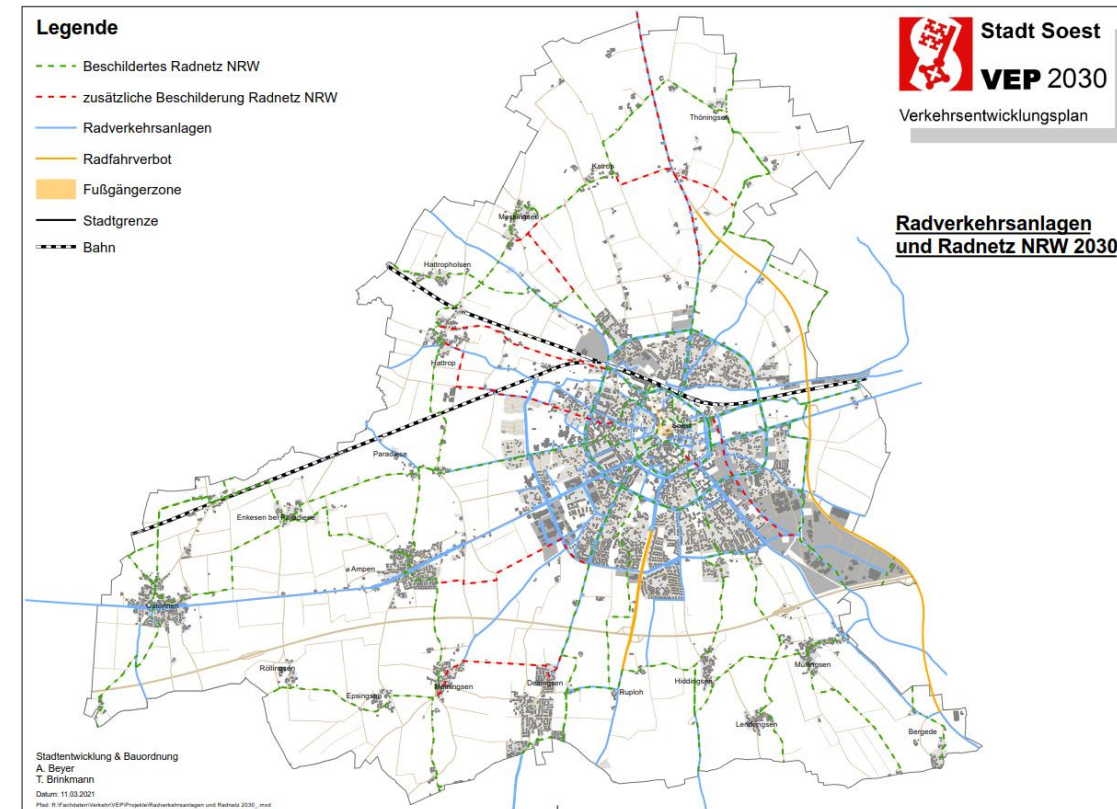
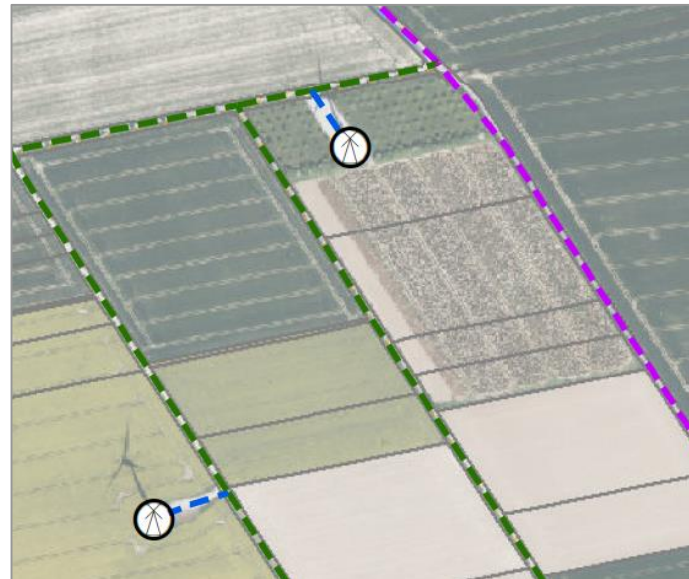
GOPR0979.JPG



GOPR7886.JPG

Bestandsanalyse – ergänzende Daten

- Windenergieanlagen
- Biogasanlagen
- ÖPNV
- Radverkehrsnetz NRW
- Wanderrouten
- ...



Entwicklung eines SOLL-Konzeptes

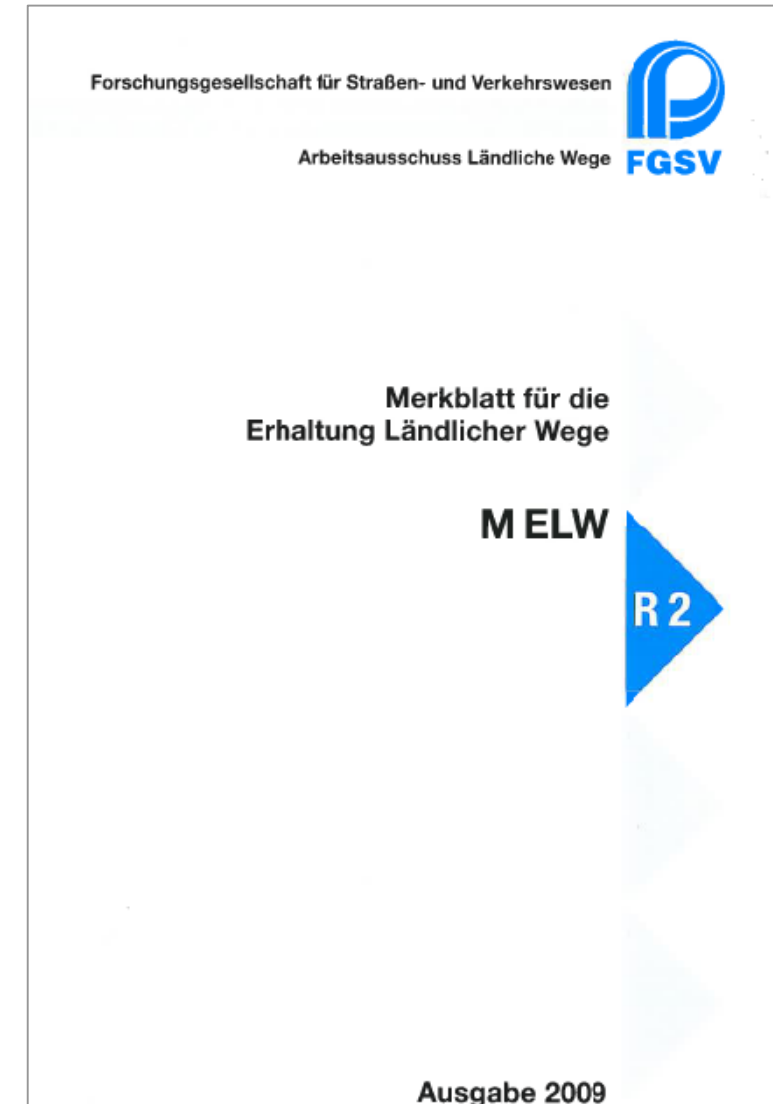
zukünftige Wegekategorie

- Funktion des Weges, bisher und zukünftig?
 - Nutzer (Allgemeinheit, einzelne Anlieger, bestimmte Nutzergruppen)
 - Nutzungsumfang (Achslasten)
 - Möglichkeiten der Verkehrslenkung
- Einbindung bestehender Planungen
- Ausbau und Zustand der Funktion entsprechend?
- Berücksichtigung von Möglichkeiten zur Umsetzung des Konzeptes

Entwicklung eines SOLL-Konzeptes

Merkblatt für die Erhaltung ländlicher Wege (FGSV)

- Auswahl und Dringlichkeitsreihung erhaltungsbedürftiger Wegeabschnitte auf Grundlage einer Zustandserfassung und -bewertung
- Technisch-wirtschaftliche Maßnahmenoptimierung im Hinblick auf Bauweisen / Baustoffe sowie ihrer Bemessung
- Bestimmung des kurz-, mittel- und langfristigen Handlungsbedarfs unter bestimmten Ziel- und Strategievorgaben



Kategorisierung der Wege

Kat. A = klassifiziertes Straßennetz

Kat. B = Multifunktionale Wege, d.h für den land- und forstwirtschaftlichen (luf) Verkehr, und/oder den eingeschränkten KFZ-Verkehr sowie den Radverkehr, ... (**Verbindungswege** gem. RLW)

Kat. C = Wege zur Sicherstellung luf Verbindungen oder Erschließung ganzer Bewirtschaftungsblöcke... (**Hauptwirtschaftswege** oder **Wirtschaftswege** gem. RLW)

Kat. D = Untergeordnete Wege mit Bedeutung für Fußgänger... (Wirtschaftswege gem. RLW)

Kat. E = Wege mit untergeordneter Erschließungsfunktion... (Wirtschaftswege gem. RLW)

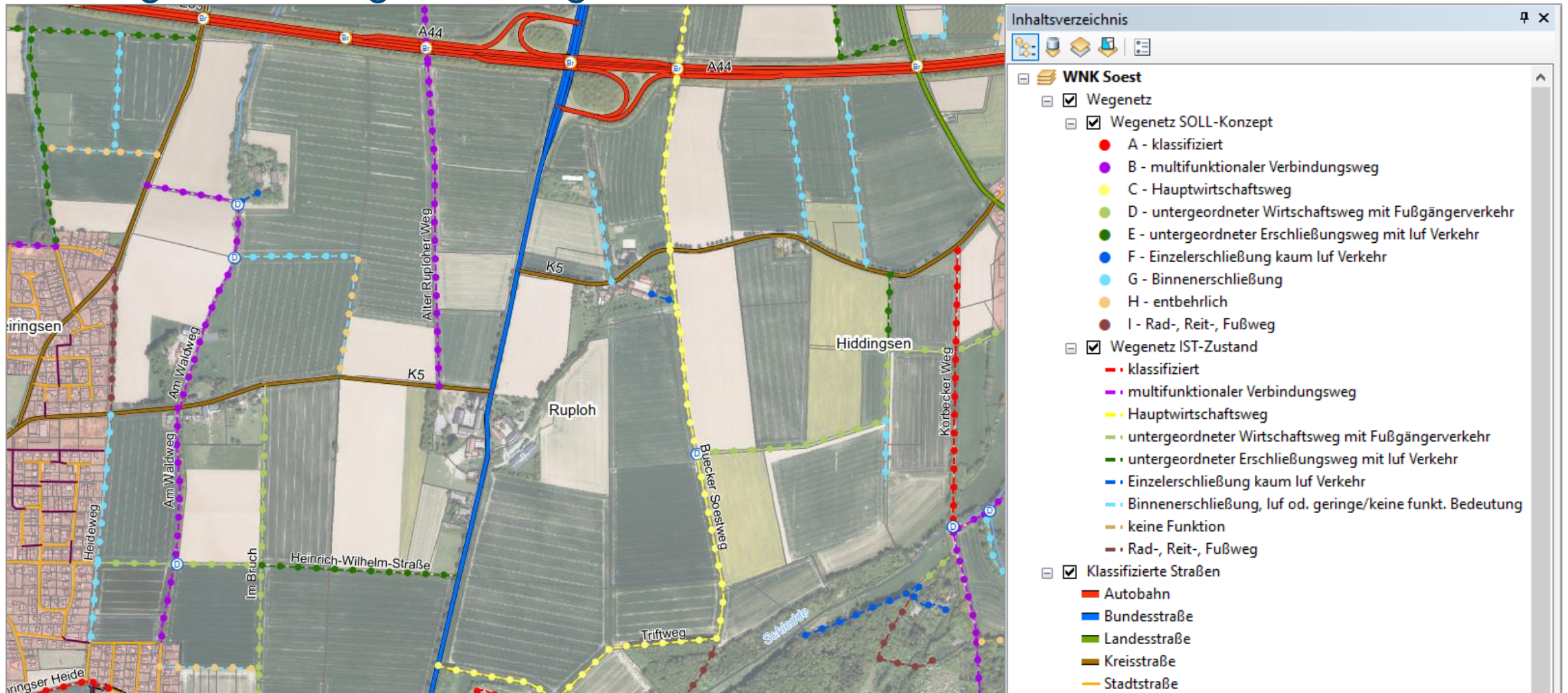
Kat. F = Erschließungswege, die Einzelinteressen dienen...

Kat. G = im Netzzusammenhang weniger wichtige Wege, die ausschließlich der Feinverteilung innerhalb eines Feldblocks dienen...

Kat. H = nicht mehr vorhandene oder genutzte Wege

Kat. I = reine Fuß-, Reit- bzw. Radwege, die als selbst. Wege für luf- Verkehr nicht nutzbar sind (sonstige Wege gem. RLW)

Kategorisierung des Wegenetzes IST und SOLL



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

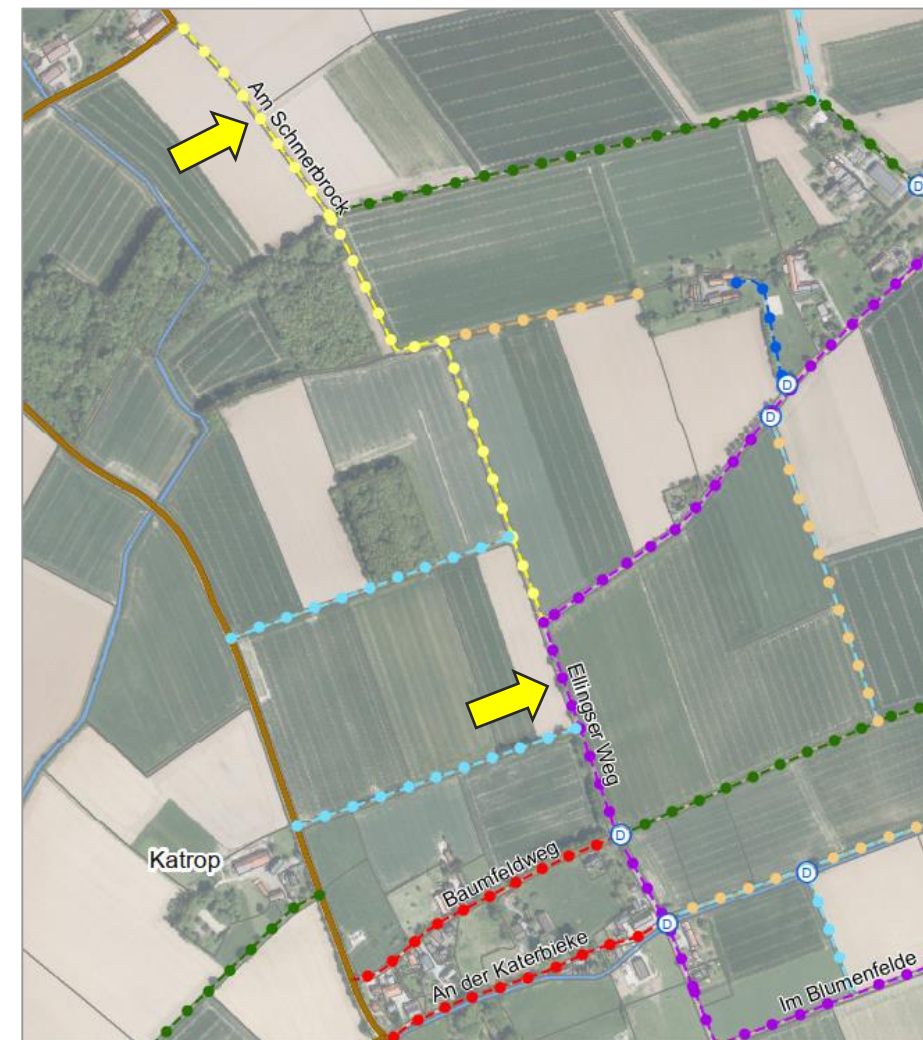
- Beispiel für Abschnitte mit gleichbleibender Wegekategorie



Am Schmerbrock - Kat. C (GOPR7550.JPG)



Ellingser Weg - Kat. B (GOPR7513.JPG)



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Beispiel für Abschnitte mit Veränderung der Einstufung



Kat. C → Kat. E (GOPR6556.JPG)

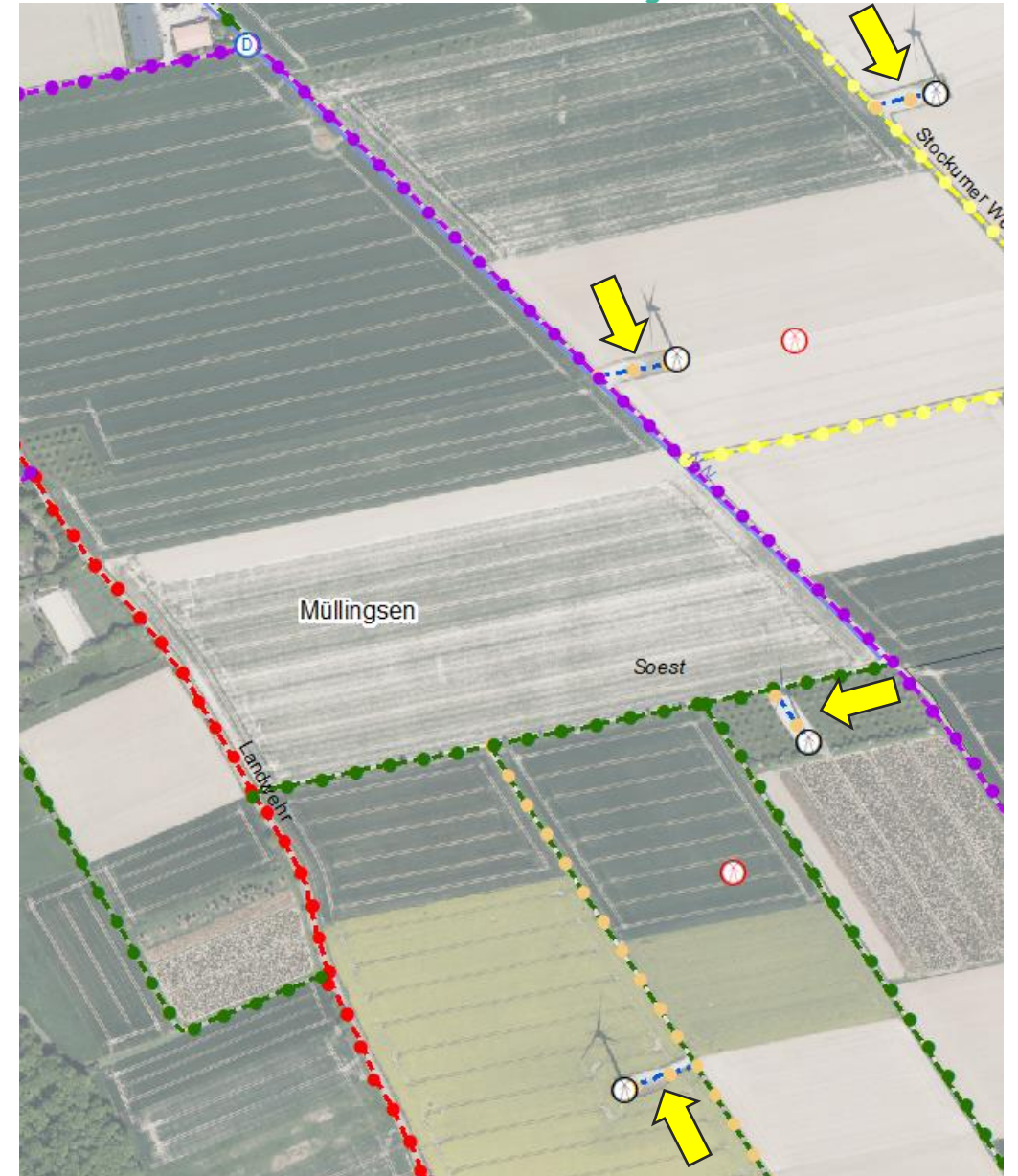


Kat. E → Kat. G (GOPR6614.JPG)



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Repowering-Projekt in Soest-Müllingsen
 - vier vorh. WEA (⊙) durch zwei neue (⊗) zu ersetzen
- vorh. Einzellerschließungswege entfallen (Kat F. → Kat H)

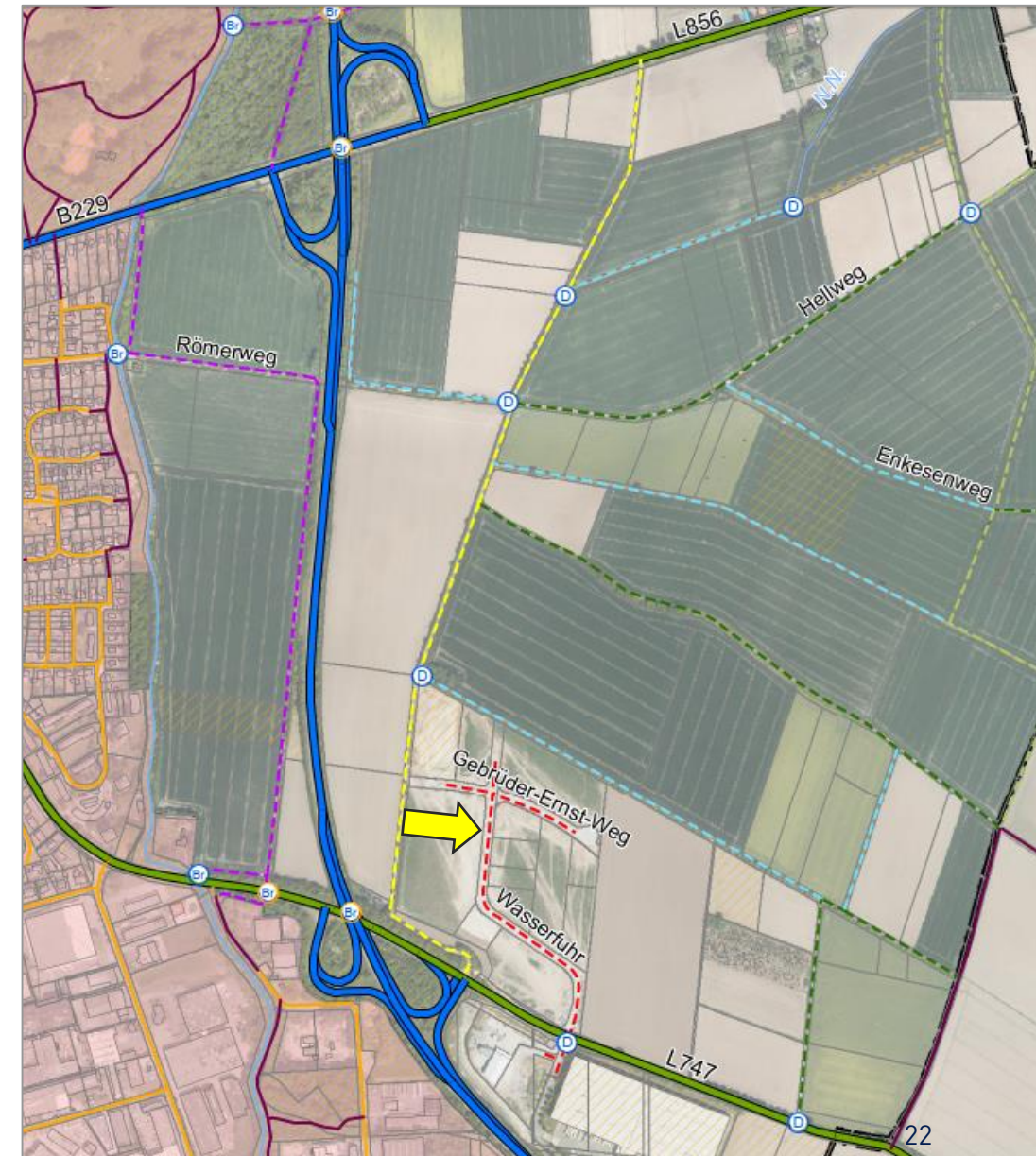


Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Gewerbegebiet "Südost" der Stadt Soest



Wasserfuhr - Kat. A (GOPR8986.JPG)

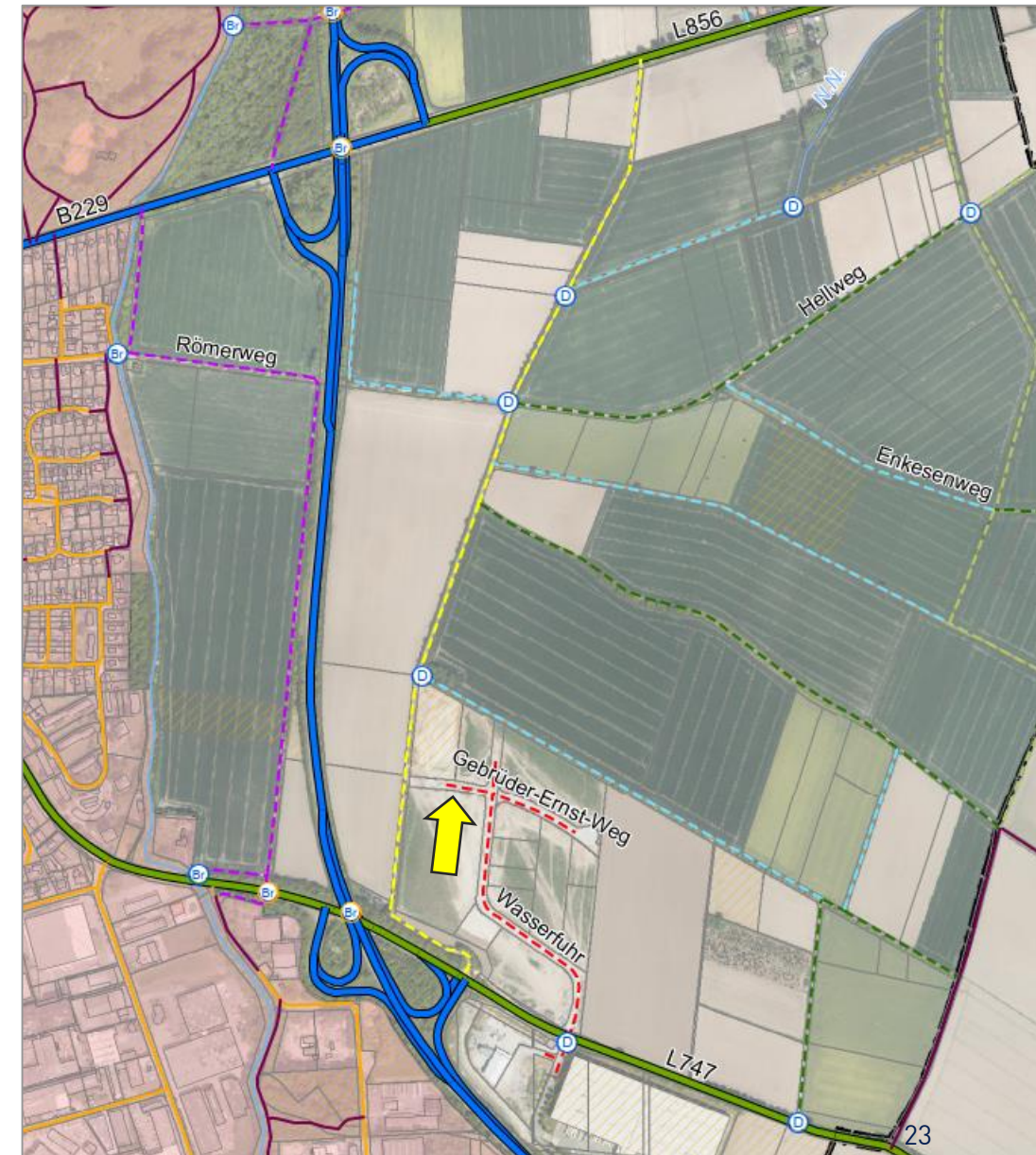


Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- Gewerbegebiet "Südost" der Stadt Soest

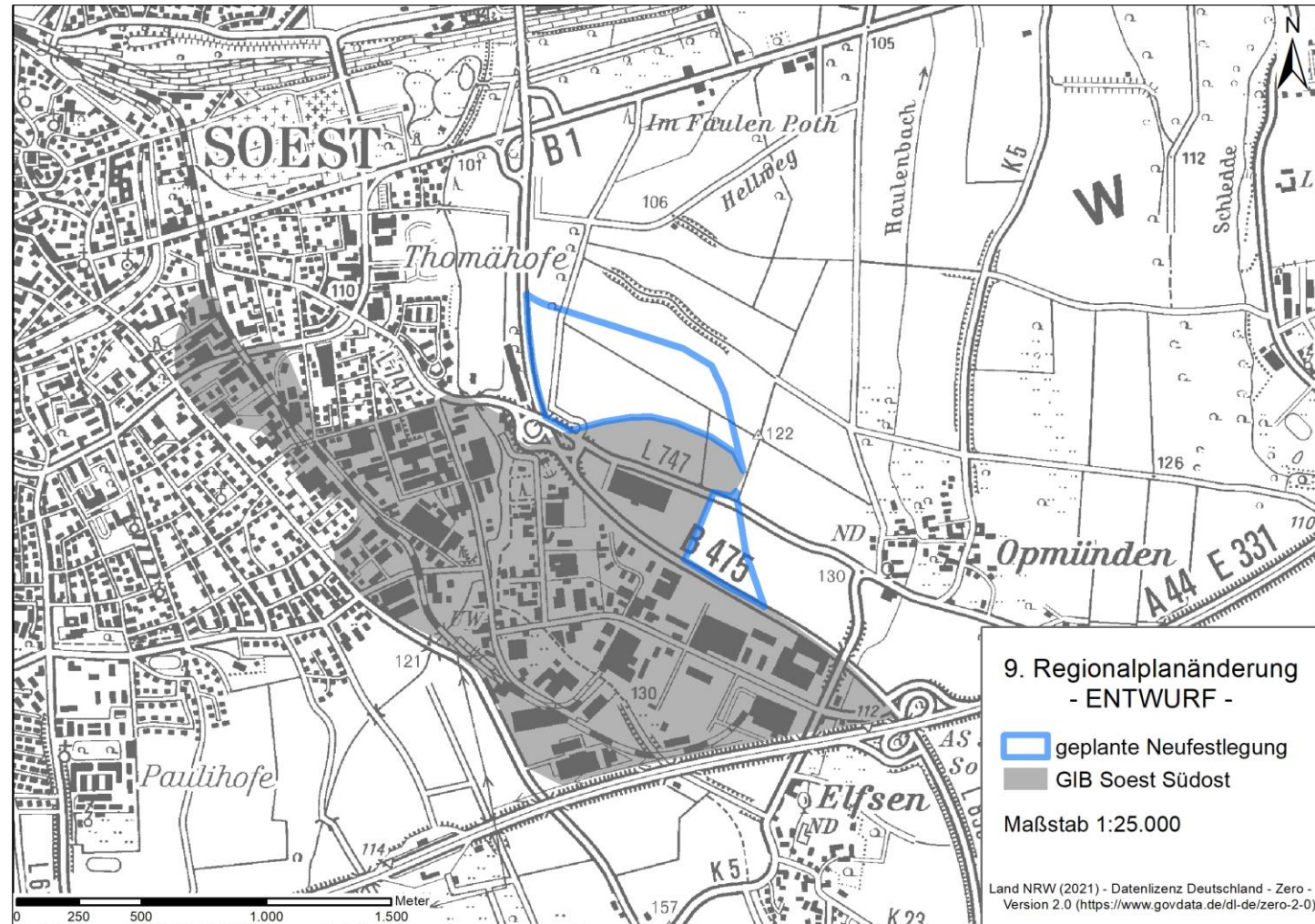


Wasserfuhr - Kat. A (GOPR9002.JPG)



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- 9. Änderung Regionalplan
 - Erweiterung des Bereichs für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) „Südost“ der Stadt Soest und des GIB „Lohner Klei“ der Gemeinde Bad Sassendorf






Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- SOLL-Konzept
 - Kat. C → Kat. E und Kat. H
 - Kat. E → Kat. H
 - Kat. G → Kat. H



Kat. C → Kat. H (GOPR9404.JPG)



- Landschaftsschutzgebiet 
- Vogelschutzgebiete 
- GIB_Soest_Suedost 

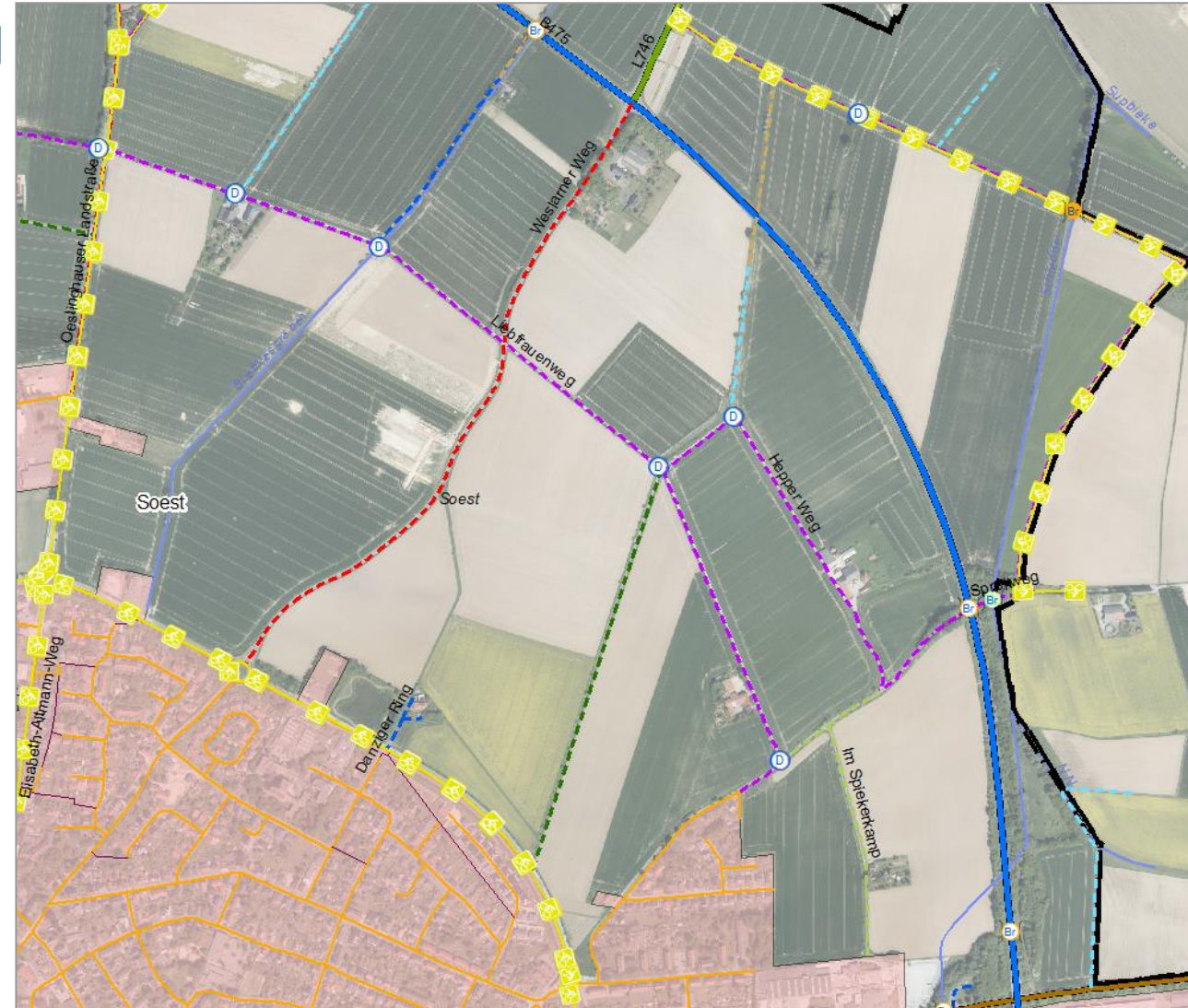
Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- "Liebfrauenweg" und "Hepper Weg"
 - Kat. B (überregionale Radrouten)
 - nicht in Shapefile "Radnetz NRW"



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- "Radnetz NRW," 



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

■ Beschilderung



Schild 1 - (GOPR8059.JPG)



Schild 2 - (GOPR8131.JPG)



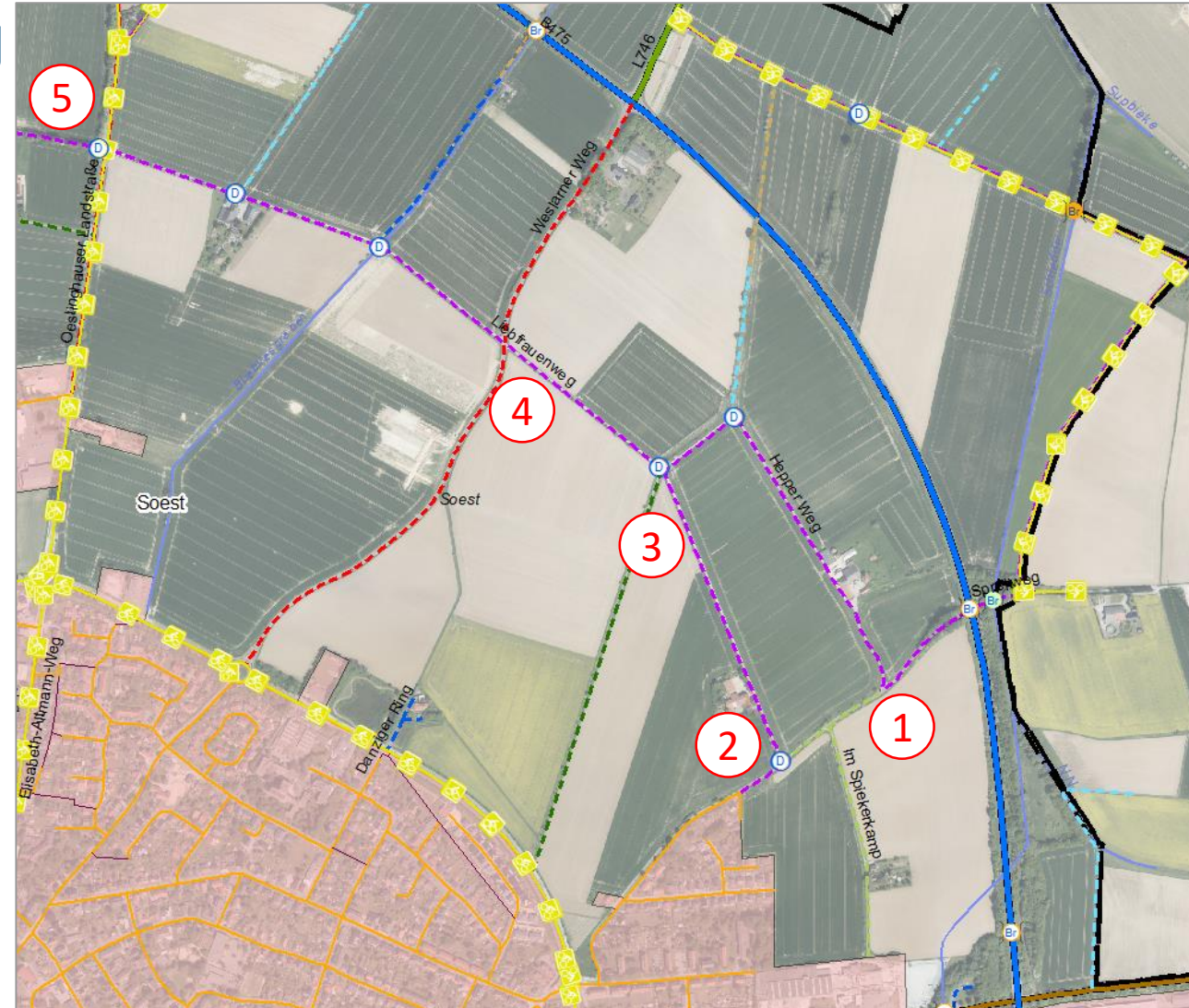
Schild 3 - (GOPR8024.JPG)



Schild 4 - (GOPR8010.JPG)

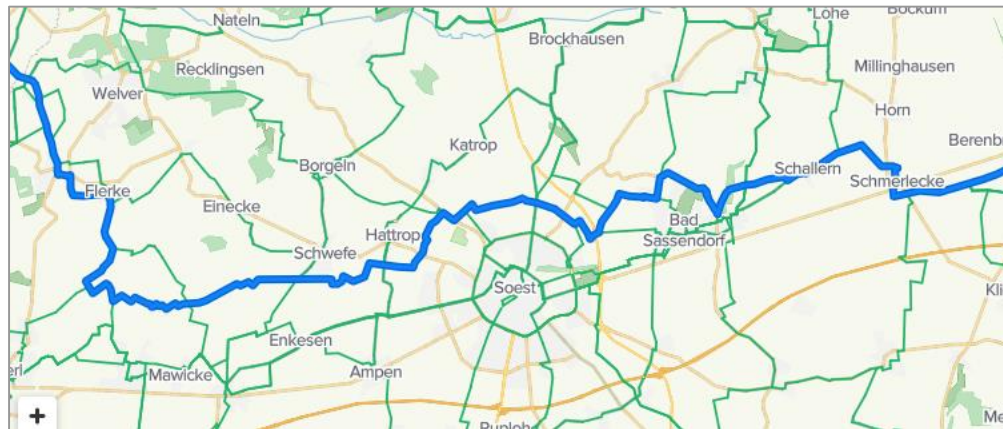


Schild 5 - (GOPR7246.JPG)

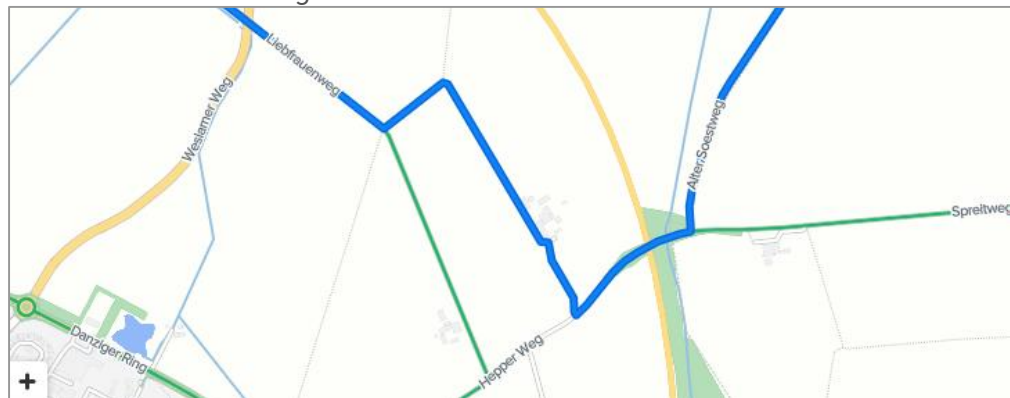


Wegenetz SOLL - Kategorisierung

■ R-Wege-Netz (R6)



R 6: Gennep (NL) – Goch – Kalkar – Rees – Hamminkeln – Barkenberg – Haltern – Wesel-Datteln-Kanal – Werne – Dämmerwald – Geseke – Wert – **Soest** – Niesen – Borgentreich

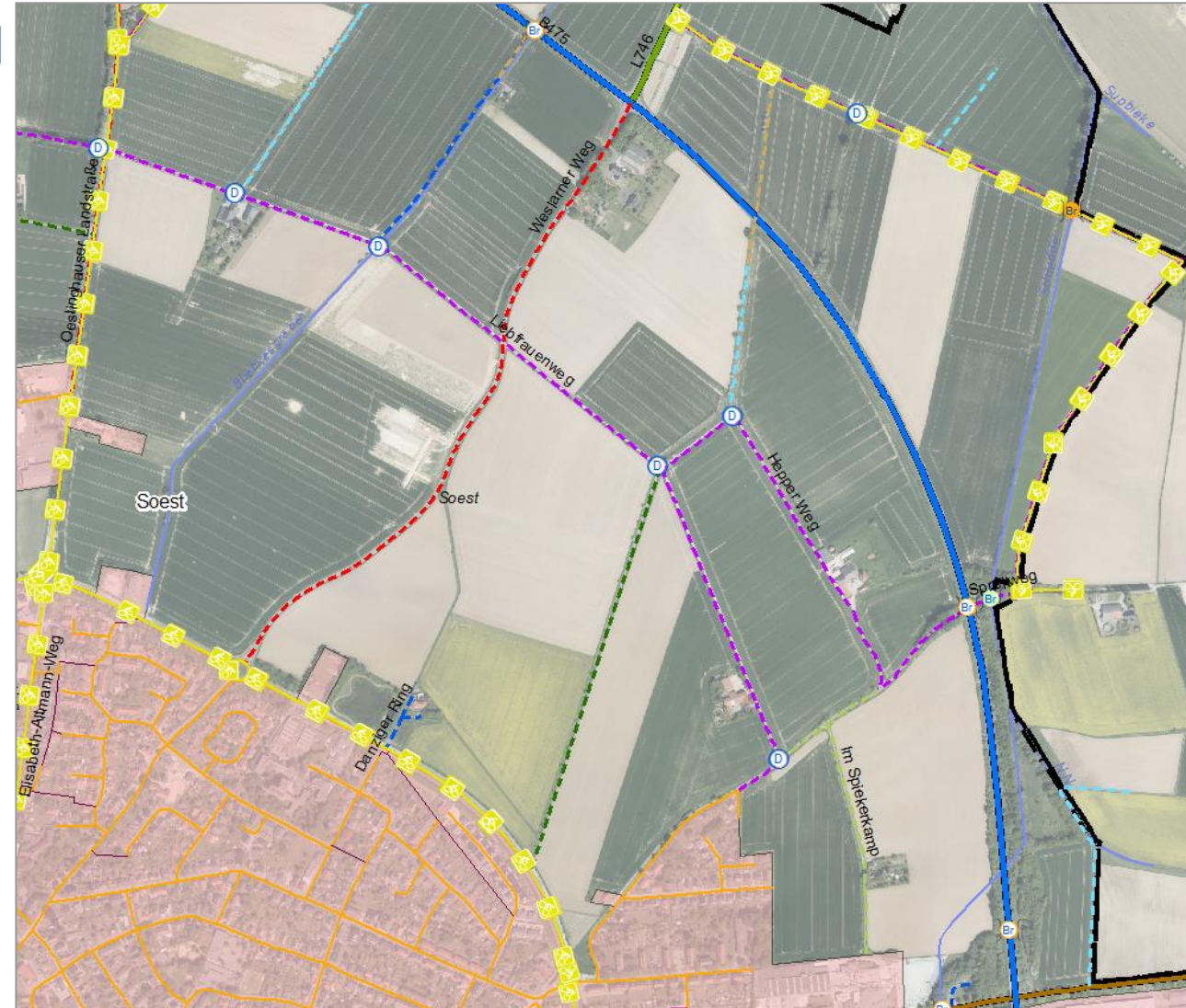


Quelle: www.bikemap.net

Wegenetz SOLL - Kategorisierung

■ R-Wege-Netz (R43)

R 43: Osnabrück – Hasbergen – Hagen – Lienen – Glandorf – Füchtorf – Kloster Vinnenberg – Warendorf – Westkirchen – Vellern – Lippetal – Oestinghausen – **Soest** – Echtrup – Möhnesee



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

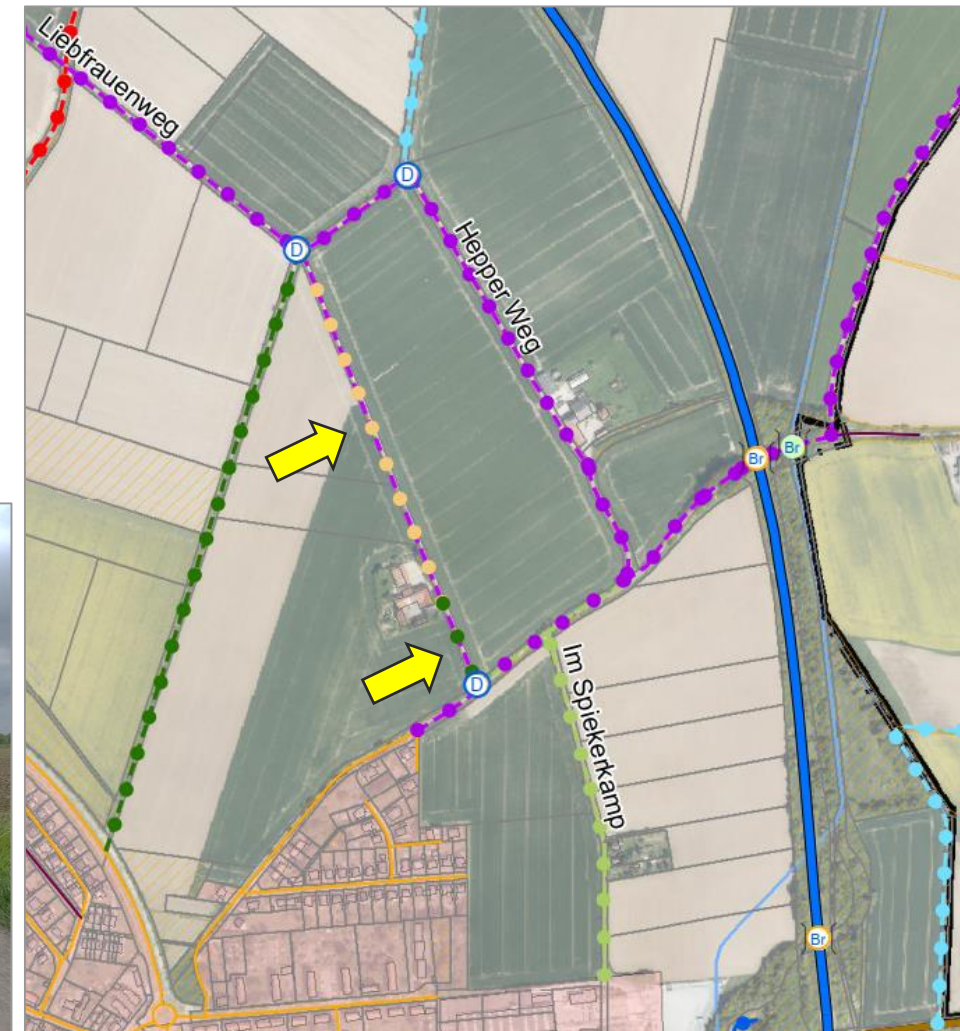
- SOLL-Konzept (Liebfrauenweg)
 - Kat. B → Kat. E
 - Kat. B → Kat. H



Kat. B → Kat. E (GOPR8081.JPG)



Kat. B → Kat. H (GOPR8093.JPG)



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

- SOLL-Konzept (Hepper Weg)
 - Kat. B → Kat. B
 - Kat. D → Kat. B
- ✓ vorh. Asphaltdecke
- ✓ (neu errichteter) Bildstock



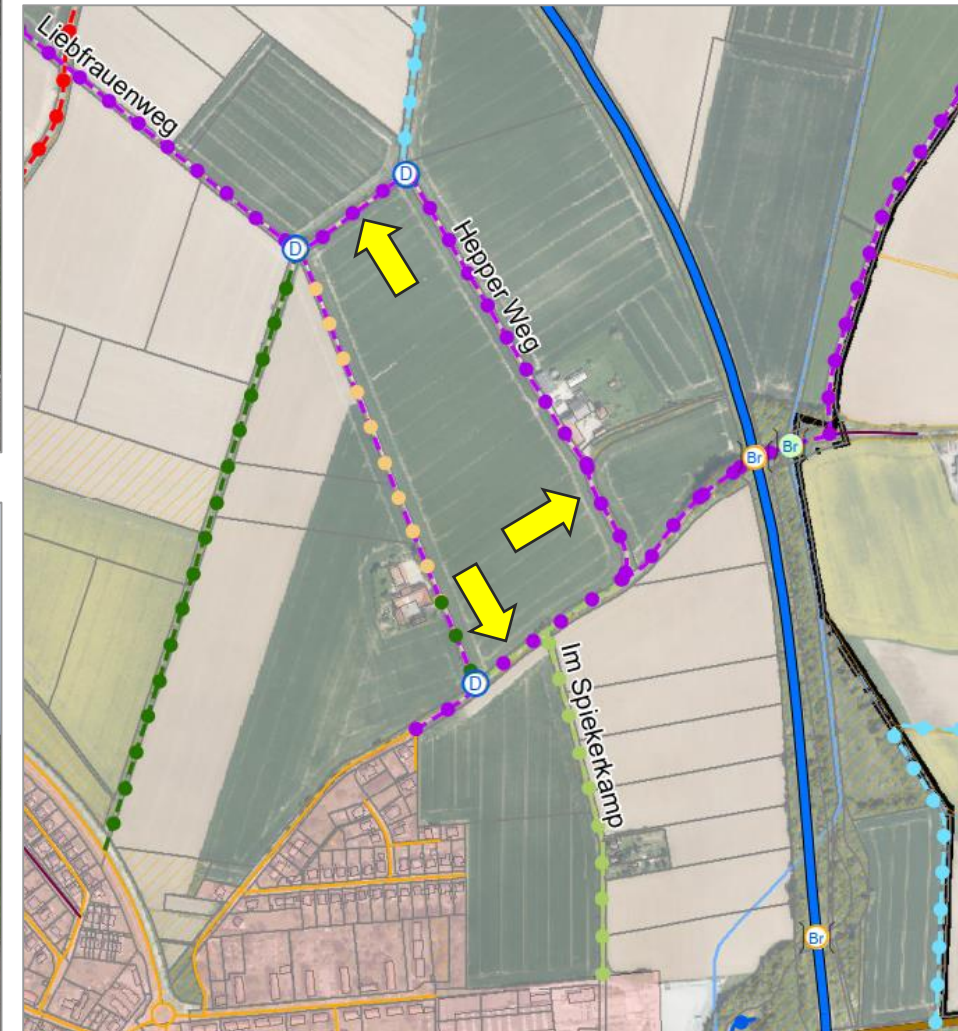
Kat. D → Kat. B (GOPR7830.JPG)



Kat. B → Kat. B (GOPR8031.JPG)



Kat. B → Kat. B (GOPR8053.JPG)



Wegenetz SOLL - Kategorisierung

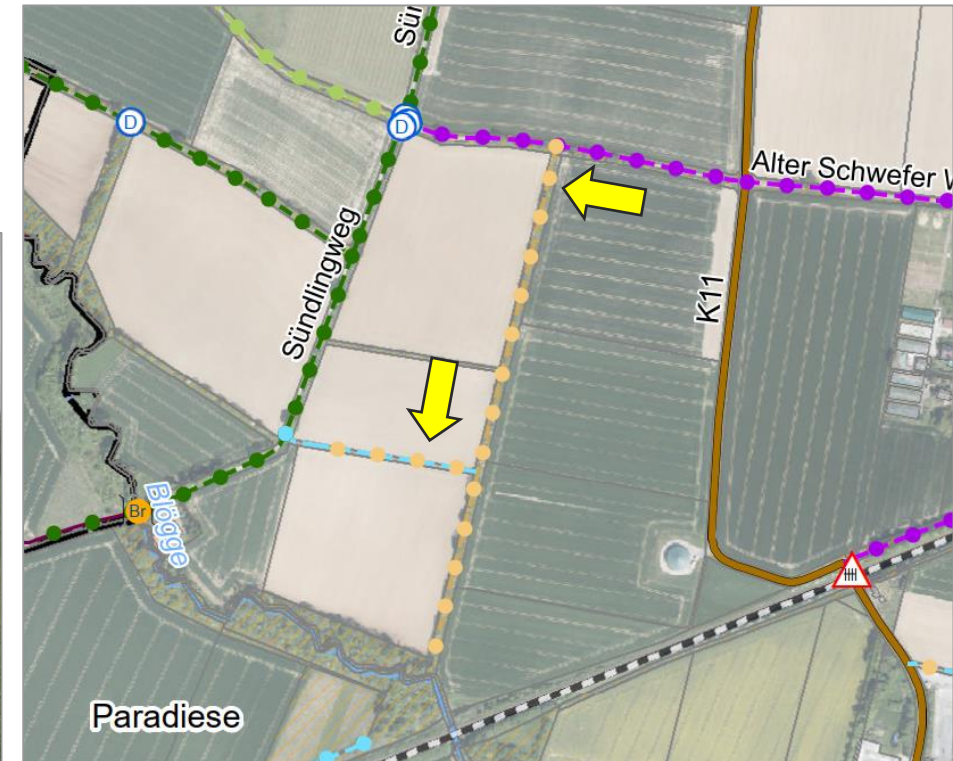
- zukünftige Wegekategorie → Kat. H (entbehrlich)
 - ✓ Ackerfeld bleibt auch zukünftig erreichbar
 - ✓ gem. Kataster
 - ✓ gem. Luftbild



Kat. H → Kat. H [GOPR5818.JPG]

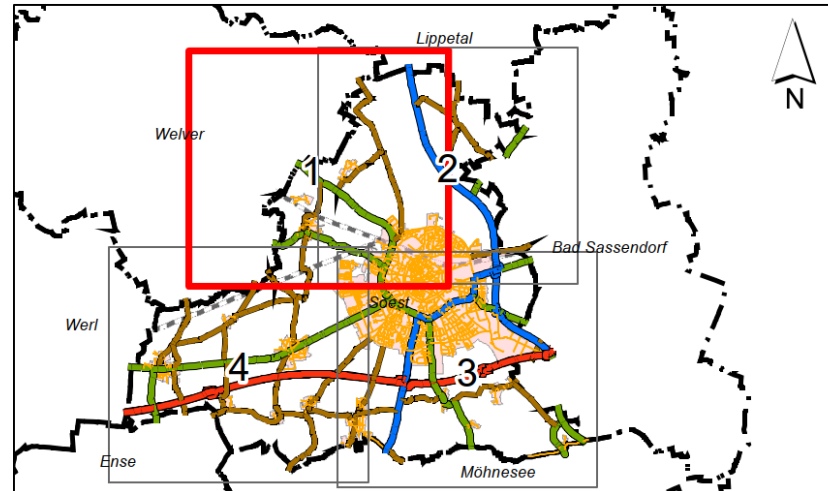


Kat. G → Kat. H [GOPR8053.JPG]

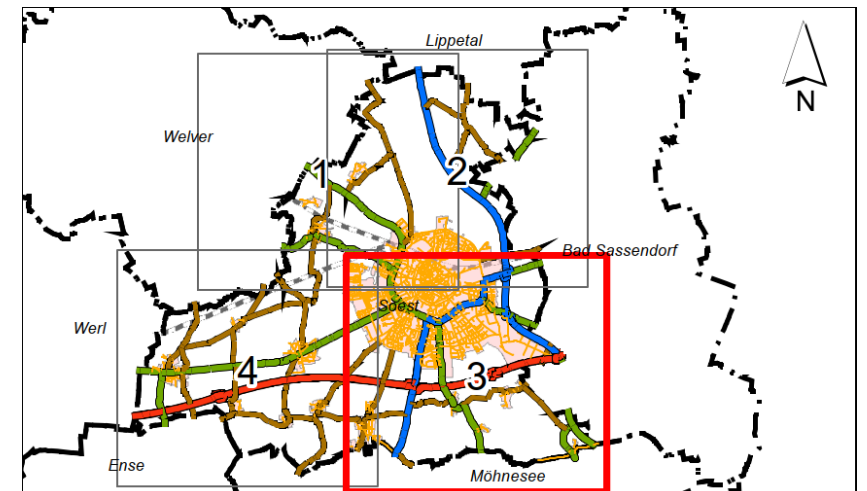
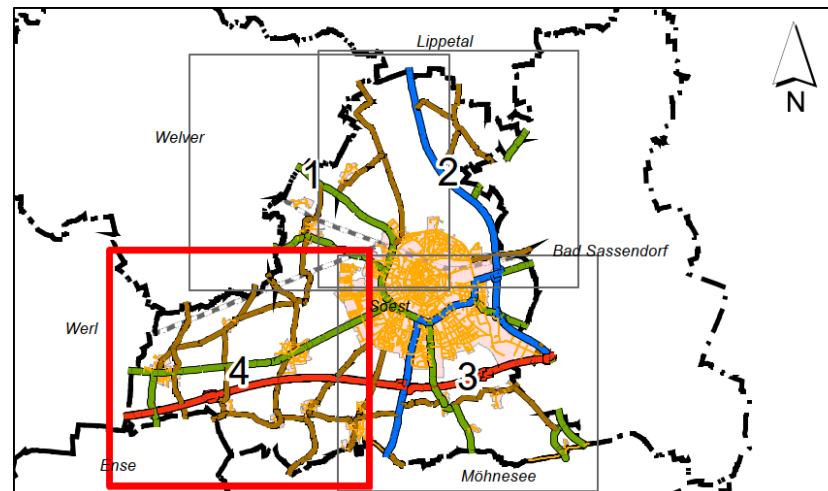
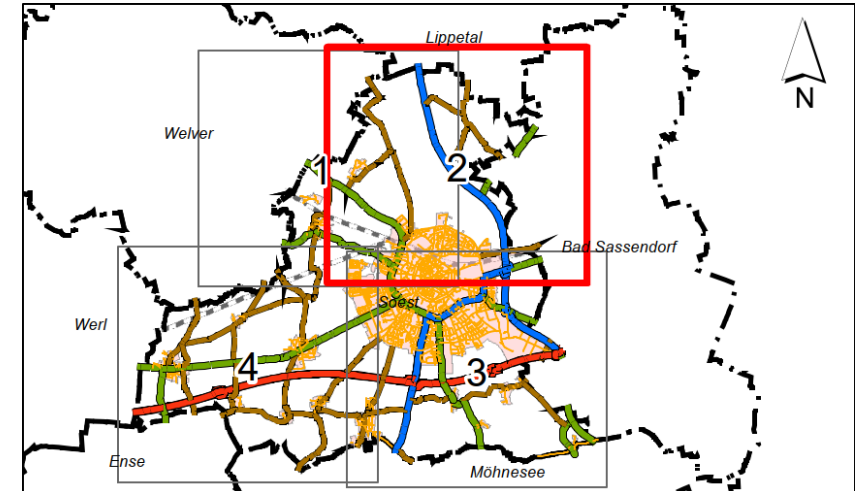


Vorstellung Pläne SOLL-Konzept PDF & GIS

Nordwest



Nordost

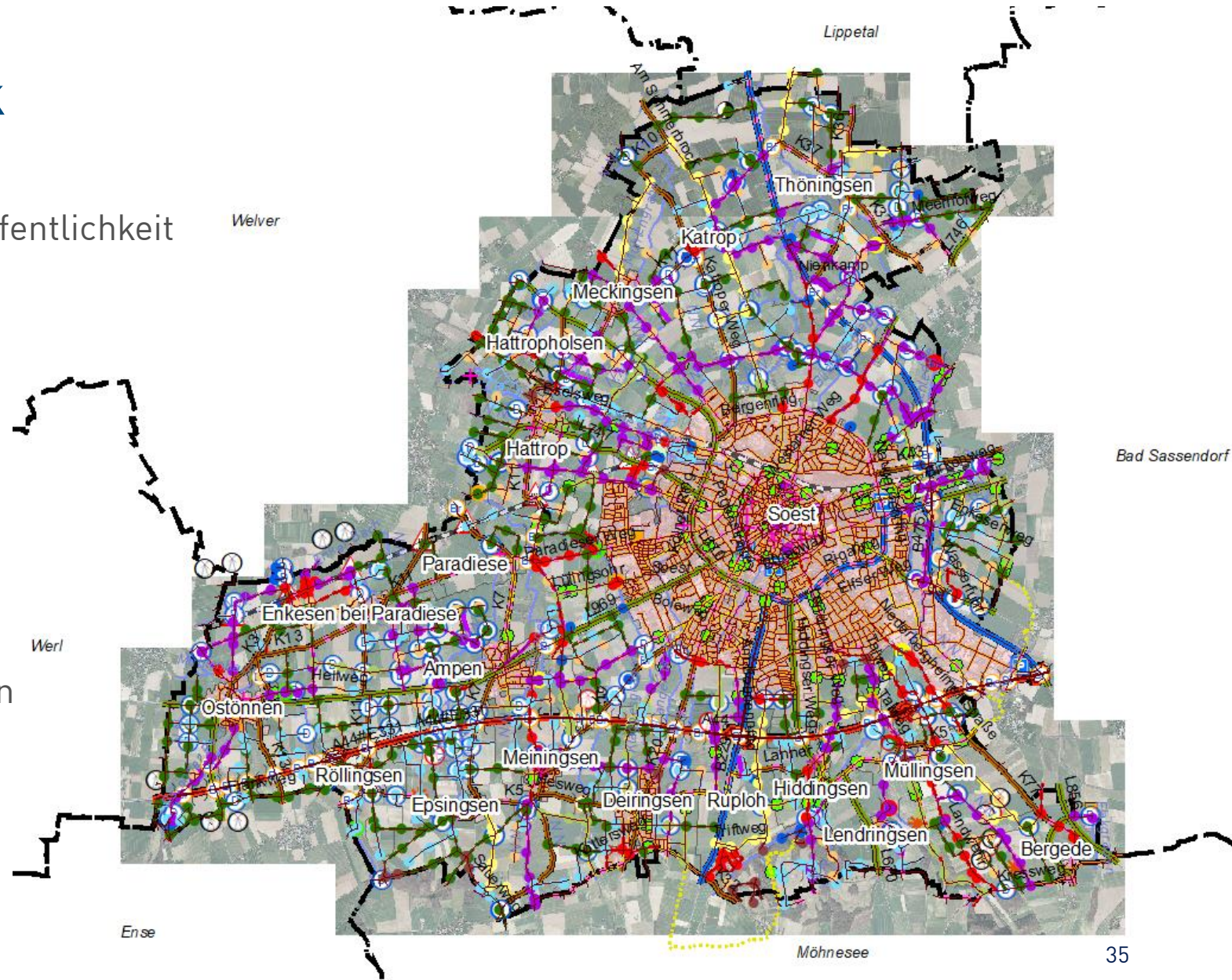


Südwest

Südost

Projektstand und Ausblick

- aktueller Projektstand:
 - Vorstellung SOLL-Konzept in der Öffentlichkeit
 - **Bürgerbeteiligung**
- nächste Schritte:
 - Handlungsempfehlung und Priorisierung
 - Auswertung, Abstimmung und Einarbeitung der Hinweise und Anregungen
 - aus der Projektgruppe
 - aus den Bürgerveranstaltungen
 - Abschlussbericht
 - Projektfertigstellung bis spätestens 20.10.2021



Prozess der Erarbeitung

- Informationen zum aktuellen Projektstand auf der Internetseite der Stadt:
<https://www.soest.de/wohnen-bauen/verkehr/strassen>
- Rückfragen, Hinweise und Anregungen an WNKSoest@bockermann-fritze.de
- **Die Anregungen / Hinweise sind bis zum 15.09.2021 einzureichen**

https://www.soest.de/wohnen-bauen/verkehr/strassen

Wirtschaftswege-Konzept


Im Auftrag der Stadt Soest erarbeitet ein Projektteam der Bockermann Fritze IngenieurConsult GmbH aus Enger ein ländliches Wegenetzkonzept für den Außenbereich des gesamten Stadtgebietes.

Ländliche Wege unterliegen einer vielfältigen Nutzung und erfüllen somit verschiedene Funktionen und Aufgaben. Auch Natur und Landschaftselemente sind zu berücksichtigen. Ihre Bedeutung hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Längst ist nicht mehr nur landwirtschaftlicher Verkehr im Außenbereich unterwegs. Die Wege erschließen einzelne Wohnhäuser und werden für die wachsendenden Freizeitaktivitäten im Bereich Tourismus von Radfahrern, Wanderern oder Reitern genutzt.

Ziel des Konzeptes ist es, ein zukunftsfähiges und bedarfsgerechtes Wegenetz zu erhalten, das die Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen berücksichtigt und der Entwicklung des gemeindlichen Freiraumes dient.

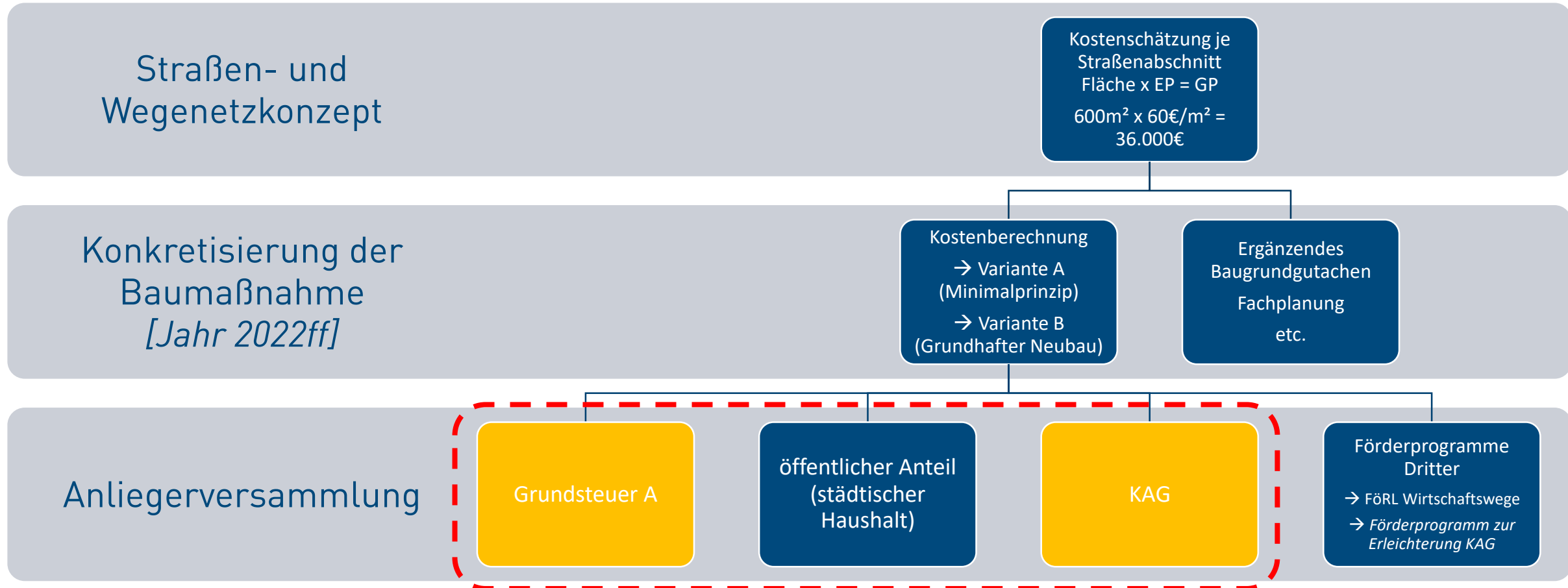
Die Erstellung des Wegenetzkonzeptes wird gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer integrierten ländlichen Entwicklung sowohl mit EU-Mitteln als auch mit Haushaltsmitteln des Landes und des Bundes gefördert. Weiterführende Informationen zu den Maßnahmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes können Sie im Internetauftritt der Europäischen Kommission einsehen.

Die Erarbeitung des ländlichen Wegenetzkonzeptes erfolgt in zwei Stufen. Zuerst müssen alle Wegeabschnitte erfasst und ihr IST-Zustand analysiert werden. Erst danach kann das SOLL-Konzept in einem mehrstufigen gemeinsamen Abstimmungsprozess mit der Projektgruppe entwickelt werden. Im Rahmen der Bestandsdatenerfassung wird die Netzstruktur in den nächsten Wochen durch einen Verkehrsingenieur fachlich begutachtet. *Der IST-Zustand als Ergebnis dieser visuellen Begehung wird danach auf dieser Seite veröffentlicht.*



Finanzierung

- Status QUO → Wirtschafts**W**egenetz**k**onzept



Straßenbaubeitragssatzung KAG

erforderl. Diskussion möglicher Fortschreibung/Änderung

- Straßenart
 - Hauptverkehrsstraßen im Außenbereich
 - Wirtschaftswege
 - Wirtschaftswege/Radwege

- Maß der Nutzung (zu veranl. Flurstücke)

- Kostenarten
 - Grunderwerb
 - Entsorgung
 - Baustoffe/Personalkosten

- Kostenvarianz in Abhängigkeit
 - Baugrundes sowie
 - konkrete Sanierungsvariante (Haushaltsvorgaben)



STADT SOEST

Wohnach suchen Sie? 

Bildung & Kultur **Politik & Verwaltung** Familie & Soziales Wohnen & Bauen Tourismus & Wirtschaft

Politik & Verwaltung

STARTSEITE > POLITIK & VERWALTUNG > DIENSTLEISTUNGEN A - Z

Dienstleistungen A - Z

Erschließungsbeiträge und Straßenbaubeiträge

Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe „Straßenverwaltung, Gebühren, Beiträge“ zählt die Ermittlung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen im Namen und auf Rechnung der Stadt Soest unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der jeweiligen dazu geltenden städtischen Satzungen.

Weitere Informationen zum Thema Erschließungs- und Straßenbaubeiträge finden Sie [hier](#).

Downloads	
Erschließungsbeitragsatzung	
Straßenbaubeitragssatzung	
Zuständige Abteilungen	

vgl. [Strassenbaubeitragssatzung_2017.pdf](#)

Aussagen der FGSV

■ Kennzahlen gem. Absatz 4.3.1

- Fahrbahn Verkehrsstraße 1,40 €/m²
- Fahrbahn Anliegerstraße 1,00 €/m²
- **Wirtschaftswege 0,80 €/m²**
- Nebenanlagen 1,10 €/m²
- Sonstige Anlagen 0,10 €/m²

Art der Erhaltungsmaßnahme		Kostenarten
Betriebliche Unterhaltung		– Sachkosten
Bauliche ◀Erhaltung▶	Bauliche Unterhaltung	– Fremdleistungen
	Instandsetzung	– Personalkosten
	Erneuerung	– Gemeinkosten

25.08.2021

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Kommission Kommunale Straßen

FGSV

Merkblatt
über den
Finanzbedarf der Straßenerhaltung
in den Kommunen

M FinStraKom

R2

Ausgabe 2019

Forschungsgesellschaft für Straßen- und
Verkehrswesen
Kommission Kommunaler Straßen

Merkblatt
über den
Finanzbedarf der Straßen
in den Gemeinde

Ausgabe 2004

NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
 - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m²

**Tabelle A 1: Erhaltungsmaßnahmen aus den FGSV-Regelwerken
ZTV BEA-StB, M BEP und ZTV BEB-StB**

Erhaltungsmaßnahmen	wird ange- wendet?	in Eigen- leistung	in Fremd- leistung	Fremdkosten pro Jahr
Maßnahmen betriebliche Unterhaltung	Dropdownfelder benutzen			
Straßenkontrolle (Wegebegehung, Aufgrabungskontrolle)				
Wartung (z. B. von Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung)				
Fräsarbeiten an Gräben und Banketten				
Mäharbeiten an Gräben und Banketten				
Profilieren von Gräben				
Reinigungsarbeiten (ohne Gebühren) an Entwässerungseinrichtungen, Straßenausstattung				
Reinigungsarbeiten Sonderreinigungen (ohne Gebühren)				
Ausbessern von Markierungen				
Entfernen von Wildkräutern				
Absperren von Gefahrenstellen				
<i>Kosten betriebliche Erhaltung (Eingabe als Gesamtwert, alternativ zu Einzelwerten)</i>				
Summe betriebliche Erhaltung (Berechnung)				- €
Maßnahmen Instandhaltung (gem. ZTV BEA-StB, M BEP und ZTV BEB-StB)				
gem. ZTV BEA-StB - Asphalt				
Anspritzen und Abstreuen				
Aufbringen von bitumenhaltigen Schlämmen und Porenfüllmassen				
Ausbessern von Asphaltmischgut				
Verfüllen und/oder Vergießen				
Aufrauen				
gem. M BEP - Pflaster und Platten				
Nachfüllen von Fugenmaterial				
Richten von Pflastersteinen oder Platten				
Anheben von Pflastersteinen oder Platten				
Austauschen von geschädigten Pflastersteinen oder Platten				
Vorübergehender Ersatz zur kurzfristigen Wiederherstellung der Verkehrssicherheit				
gem. ZTV BEB-StB - Beton				
Ausbessern von Fugenfüllungen				
Aufweiten und Verfüllen von Rissen				
Verdübeln und Verankern				
Ausbessern von Kantenschäden und Eckausbrüchen				
Bearbeiten der Betonoberfläche				
weitere				
Regulierung von Abläufen				
Regulierung von Bordsteinen				
Regulierung von Rinnen				
Abfräsen von Verformungen				
<i>Kosten Instandhaltung (Eingabe als Gesamtwert, alternativ zu Einzelwerten)</i>				
Summe Instandhaltung (Berechnung)				- €

Anhang 2
 Erhaltungsmaßnahmen und Personalkostenermittlung
 1.1 Erhaltungsmaßnahmen

Merkblatt
 über den
 Finanzbedarf der Straßenerhaltung
 in den Kommunen

M FinStraKom

R2

Ausgabe 2019

NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
 - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m²

berücksichtigte Anlagenteile

Verkehrsflächen	Fahrbahnen (einschl. Rinnen)	Fahrstreifen, Busspuren, Fußgängerzonen, befahrbare Gleisbereiche, Wirtschaftswege
	Nebenflächen (einschl. Bordsteine)	Geh- und Radwege, Parkstreifen, -plätze, -buchten, Trennstreifen, Betriebsflächen, Treppen und Rampen, Plätze
Sonstige Anlagenteile	Entwässerungseinrichtungen	Gräben, Mulden, Gerinne, Abläufe, Entwässerungsleitungen, Tiefenentwässerung und Sickerstränge
	Straßenbegleitgrün	Rasen, Gehölze, Hecken und Büsche, Beete
	Ausstattung, Zubehör	Leit- und Schutzeinrichtungen, Markierung, Beschilderung

NICHT berücksichtigte Anlagenteile

Sonstige Anlagenteile	Ausstattung, Zubehör	Verkehrssysteme, Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Überdachungen, Geländer, Abstellanlagen, Absperranlagen
	Sonstiges Inventar	Sitzgelegenheiten, Fahnenmaste, Liffasssäulen, Kunst, ...
Ingenieurbauwerke	Brücken	Überführungen, Schilderbrücken
	Tunnel	Tunnel, oberirdische Einhausungen, Galeriebauwerke,
	Stützbauwerke	Stützmauern, Stützwände, Hangverankerungen,
	Lärmschutzbauwerke	Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle,
	Sonstige Ingenieurbauwerke	Regenrückhaltebecken aus Stahlbeton, Schachtbauwerke
Andere Bauwerke	Erdbauwerke	Dammschüttungen, Böschungen, Wälle
	Durchlässe	Wasserlaufdurchlässe, Wirtschaftsweg- und Fußgängerdurchlässe, Tierdurchlässe

Bild 4: Anlagenteile von Straßen (vgl. Tabelle 2 E EMI 2012)

Quelle: http://www.fgsv-verlag.de/catalog/_pdf-files/986.i.pdf

25.08.2021

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Kommission Kommunale Straßen

FGSV

Merkblatt
über den
Finanzbedarf der Straßenerhaltung
in den Kommunen

M FinStraKom

R2

Ausgabe 2019

NEUE KENNZAHLEN

- Kennzahlen gem. Absatz 3.2
 - Gesamtstraßenfläche 1,30€/m²

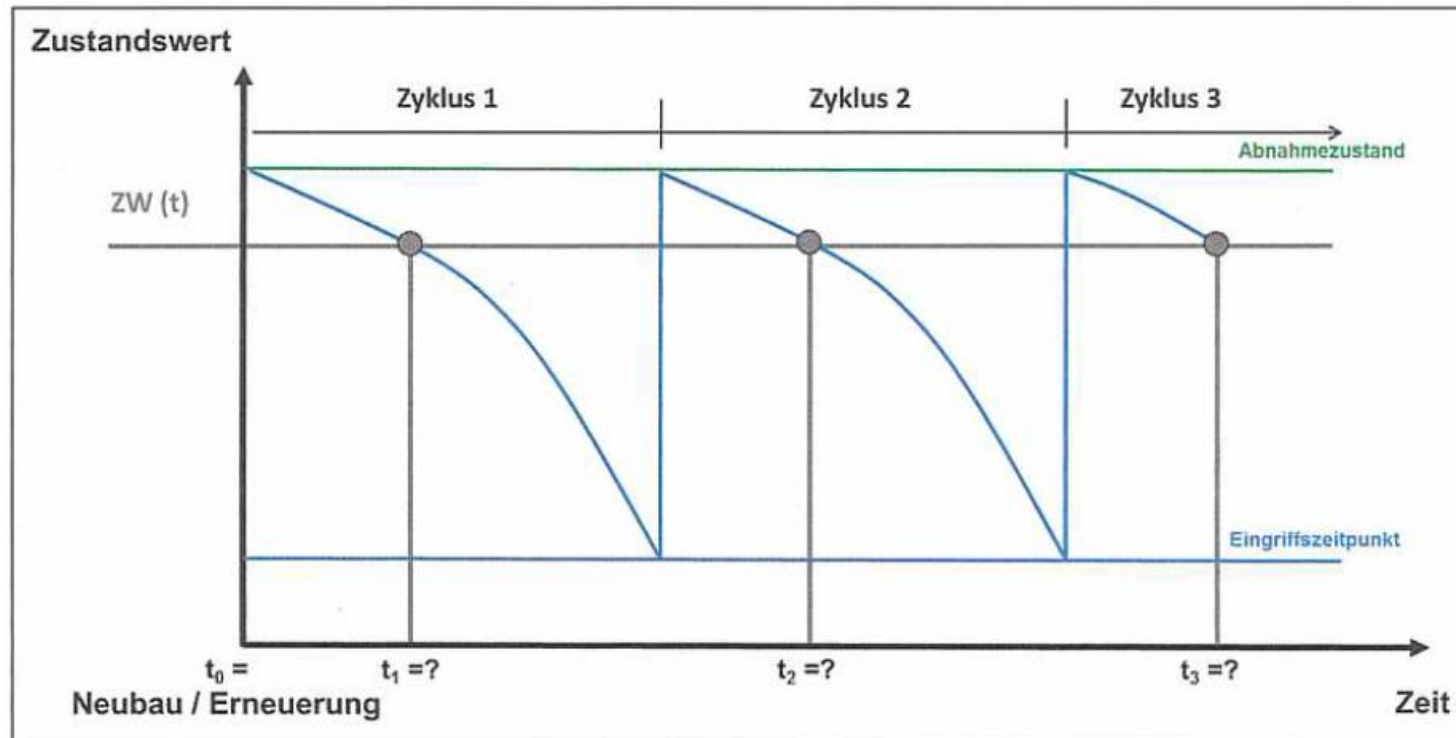


Bild 3: Erhaltungsstrategien und deren Auswirkung auf die Zustandsentwicklung

Quelle: http://www.fgsv-verlag.de/catalog/_pdf-files/986.i.pdf

25.08.2021

Abbildung 11: Kosten für verschiedene Wegebauweisen

Art der Befestigung	Herstellung EUR/km	Unterhalt EUR/km/Jahr	Nutzungsdauer in Jahren
Ohne Bindemittel	13.500 - 75.000	600-1.000	7-25
Mit Bindemittel Beton	78.000 - 230.000	190-1.000	40-50
Mit Bindemittel Asphalt	100.000 - 130.000	750-1.800	30-35

Quelle: Landwirtschaftliche Wege, KTBL 443
Verband der Teilnehmergeinschaften Rheinland-Pfalz

Redaktion:

BfA Ostwestfalen, Bohlenweg 3, 33034 Brakel

Ansprechpartner: Dietmar Hupe, 05272 3701-165, dietmar.hupe@lwk.nrw.de

Fallbeispiel A

Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Xanten



Fallbeispiel B

Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Dülmen



Fallbeispiel C

Multifunktionaler Wirtschaftsweg in Rahden





Vielen Dank für Ihre
Mitarbeit.